

antwerken zû Hag(enowe) geben ist von der vierundzwenzig wegen von worte zû worte noch allen articuln und verbuntnissen, alze er in vor versigelt ist.¹⁾ Ouch hant wir in globet vor unsern vorgeanten gnedigen herren, daz er versigeln sol den erbern burgern von Hagen(owe) ir ieglichem sunderlich solich gnade, alze in keiser und kunge und die des riches wiewtent vormals versigelt hant nach der masse, alze wir mit ir ieglichem sunderlich und su mit uns übertragen hant.²⁾

Dise vorgeschriben ding und glubede globent wir Johans herre zu Lichtenberg der vorgeanten stete zû hande und volle zû bringende und uszûtragende gar und gentzlich nach aller der masse, alze wir uns der zû an disem briefe verbunden hant.

37.

Karl IV. belehnt den Edelmann Simon v. Lichtenberg mit genannten elsässischen Dörfern. Nürnberg 1347 November 25.

Überliefert in Pap. Kopie s. XVI., Straßburg Arch. départ., E 1844, danach der Druck; die lediglich orthographischen Varianten der beglaubigten Kopie von 1757 Okt. 13, ebenda C 282 sind nicht berücksichtigt.

Bei BÖHMER-HUBER nicht verzeichnet.

Vgl. die vom 13. 12. 1347 datierte Urkunde Karls IV. für Simon v. Lichtenberg (BH. n. 490—495, Const. 8, 465 n. 418—422), und besonders die Urkunde vom 27. 4. 1348, in der Karl IV. einen Streit zwischen Simon und dem Herzog Friedrich v. Teck um genannte Dörfer, die auch in unserer Lehensurkunde erwähnt werden, zugunsten des Lichtenbergers entscheidet (BH. n. 667; Const. 8, 587 n. 578).

Wir Karle von Gotts gnaden Romscher kunig zu allen zyten merer des richs und kunig zu Boheim veriehen und dunt kunt offentlich mit disem brieffe, das wir angesehen habent getruwen willigen und steten dienst, den unser lieber getruwer Symunt von Liechtenberg uns und dem riche unverdrossenlich getan hatt und noch dun soll und mag in kunfftigen zyten. Do von lihen und geben wir ime und sinen erben die dorffer Hatten Westhoffen Ryttershoven die zwen Bettensdorff und was ander dorffer dar zu gehorent mit allen rechten nutzen und gewonheiten besucht und unbesucht nicht darus genomen, und wer das wir von des richs wegen oder das riche keynreleye recht dar zu hetten, die geben wir ime und sinen erben von sunderlichen unsern kuniglichen

¹⁾ Vgl. die Urkunde Karls von 1347 Dez. 12; Const. 8, 440 n. 398.

²⁾ Von derartigen Privilegien scheint uns keines erhalten zu sein.